

Landesaktionsplan

Ressort: Ministerium für Justiz und Gesundheit (MJG)

Referat: 20

überg. Ziel: Bewusstseinsbildung bei den Justizvollzugsanstalten

Titel der Maßnahme: Erarbeitung von Piktogrammen

Beschreibung: in normaler Sprache:

Die Verwendung von Piktogrammen im Strafvollzug soll gefördert werden. Es ist geplant, justizvollzugsbezogene Piktogramme zu entwickeln, die es den Inhaftierten ermöglichen, auf Hinweisschildern, Informationstafeln und Übersichten zum Tagesablauf vollzugsorganisatorische Angelegenheiten

bebildert zu erfassen.

in Leichter Sprache:

Diese Maßnahme gehört zum Ziel: Mitarbeiter von Gefängnissen sollen mehr

über Menschen mit Behinderungen wissen.
Das wollen wir als Justiz-ministerium machen:
Bilder oder Zeichen sind für viele Menschen wichtig.

Zum Beispiel:

Wenn die Menschen nicht gut lesen können. Oder wenn sie wenig Deutsch verstehen.

Dann können Bilder oder Zeichen viele Sachen erklären.

Auch im Gefängnis soll es Bilder und Zeichen geben. Zum Beispiel für das Essen.

Für Uhrzeiten oder für den Tages-ablauf. Die Bilder oder Zeichen stehen zum Beispiel:

• Auf Hinweis-schildern

Auf Info-tafeln

• In Übersichten zum Tages-ablauf

Viele Menschen im Gefängnis können sich

mit den Bildern und Zeichen besser zurechtfinden.

Link zum Gebärdenvideo: >https://youtu.be/tq49rxVZCEs

Kriterien: Es wurden Piktogramme entwickelt. Piktogramme werden in den

Justizvollzugsanstalten eingesetzt. Es ist eine qualitative Überprüfung der

Maßnahme vorgesehen.

Beteiligte: Fachkräfte der hiesigen Justizvollzugsanstalten; Inklusionsbüro SH; Lebenshilfe

Schleswig-Holstein e.V.; Paritätischer Wohlfahrtsverband SH e.V.; LAG Bewohnerbeiräte S-H; Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderung.

Zeitrahmen: ab 2021 bis 2025

Handlungsfelder: 10: Barrierefreie Kommunikation und Information

Ziel/Maßnahme: Z 1 M 1

Status: begonnen

Änderungsdatum: 28.07.2025 - 13:09 Uhr

Stand: 17.12.2025